

Sommersemester 2021

Ringvorlesung „Künstliche Intelligenz und Recht“

Montag, 12. April 2021 | Prof. Bernd Holznapel: *„KI und öffentliche Meinungsbildung – Filterblasen und die Gegenmaßnahmen im Medienstaatsvertrag und Digital Services Act“*

Montag, 19. April 2021 | Prof. Dr. Stefan Arnold: *„Künstliche Intelligenz und Rechtsphilosophie“*

Montag, 26. April 2021 | Mathias Schuh/Till von Poser/Lukas Friehoff (recode.law): *„Legal Tech“*

Montag, 03. Mai 2021 | Prof. Dr. Marcel Krumm: *„Der moderne Steuervollzug: Digitalisierung, Automatisierung, Risikomanagement“*

Montag, 10. Mai 2021 | Prof. Dr. Petra Pohlmann: *„KI als Marktakteur – Die Bedeutung von KI im Kartell- und Wettbewerbsrecht“*

Montag, 17. Mai 2021 | Prof. Dr. Stefan Huber (Universität Tübingen) / Rechtsanwalt Jürgen Evers: *„Künstliche Intelligenz zur Unterstützung richterlicher Entscheidungsfindung“*

Montag, 31. Mai 2021 | Prof. Dr. Bettina Heiderhoff: *„KI als Erfüllungsgehilfe“*

Montag, 07. Juni 2021 | Prof. Michael Heghmanns mit Anne Käfer (Theologie) und Benjamin Risse (Informatik): *„Wie intelligent ist künstliche Intelligenz?“*

Montag, 14. Juni 2021 | Prof. Dr. Matthias Casper: *„Die „selbstfahrende“ Kapitalgesellschaft“*

Montag, 21. Juni 2021 | Victoria Guijarro Santos: *„Diskriminierungen durch KI“*

Montag, 28. Juni 2021 | Prof. Dr. Gerald Mäsch: *„Der e-judge – Roboter im Gerichtssaal“*

Die Vorstellung, dass eine Maschine oder Künstliche Intelligenz (KI) uns Menschen ebenbürtig sein oder uns gar überholen könnte, fasziniert Menschen seit Jahrhunderten, in einer Mischung aus Furcht und Bewunderung. In den letzten Jahrzehnten sind wir dieser Vorstellung bedeutend nähergekommen. „Autonome Systeme“ werden durch Fortschritte im Bereich des maschinellen Lernens ermöglicht: Das sog. „Deep Learning“ simuliert menschliche Gehirnprozesse und führt zu Entscheidungen, die den menschlichen Entscheidungen in mancher Hinsicht überlegen sein können, aber unter Umständen weder hinsichtlich der Verfahren noch der Ergebnisse in ihren Einzelheiten nachvollziehbar sind. Wird menschliches Entscheiden, Handeln und Gestalten durch KI ersetzt, ändern sich die Entscheidungsgrundlagen, der Prozess des Entscheidens und die Ergebnisse der Entscheidungen. Für das Recht und die Rechtswissenschaften stellen sich deshalb neue, grundlegende Fragen. Einigen von ihnen gehen wir in dieser Ringvorlesung nach.

Teilnehmer/innen können für die Teilnahme an der Ringvorlesung einen Leistungsnachweis für die Schwerpunkte 1, 2, 3, 4, 5, 6 und 9 erwerben. Dafür muss für einen der Termine in Abstimmung mit dem/r Dozenten/in die Diskussionsleitung übernommen werden (je zwei Studierende pro Termin). Im Anschluss wird ein Bericht über den Vortrag und die Diskussion verfasst. Der Bericht soll auch die Fragestellung und den Stand der Diskussion wissenschaftlich aufbereiten. In die Bewertung fließt zudem die Teilnahme an den Diskussionen des Semesters ein. – Daneben ist selbstverständlich eine Teilnahme nur als Zuhörer und Mitdiskutant (auch an einzelnen Vorlesungen) möglich. Teilnahmebestätigungen für die Vorlesung können ausgestellt werden.

Bei Interesse an einem Leistungsnachweis melden Sie sich bitte spätestens bis zum 07. April 2021 per E-Mail (iwr.pohlmann@uni-muenster.de) an.

| Anmeldung für Zuhörer*innen ohne Leistungsnachweis |

Alle Interessierten melden sich bitte im Learnweb an und bekommen dort den ZOOM-Link.

| Zeit und Ort |

Die Vorträge finden *montags* von 18 - 20 Uhr statt. Bis zu den Pfingstferien werden die Vorträge auf jeden Fall als Live-Zoom-Veranstaltung stattfinden.